

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der da ist auß der warheit. Der hört mein stymm
Pylatus sprach zu im. Was ist die warheit. vñ
da er ditz het gesagt. er gieng aber auß zu den
iuden. vñ sprach zu in. Ich find kein sach an im
Aber es ist gewonheit das ich euch einē laß zu
den ostern. Darumb wölt ir. ich laß euch den künig
der iuden. Sy schryen anderwayd all sagēd
nicht disen. aber barraban. wan barrabas was
ein schacher. .XIX.

A Begriff pylatus

Diesum. vñ gayselt in. vñ die ritter
flachten ein kron von dörnen vñ satz
ten die auff sein haubt. vñ umgabē in mit pur
purem gewand. vñ kamen zu im. vñ sprachen
Bis gegrüßet du künig der iuden. vñ gaben im
backenschleg. Vñ pylatus gieng aber auß.
vñ sprach zu in. Seht ich fuer in auß zu euch.
Das ir erkent das ich kein sach vñde an im. Vñ
ihesus gieng auß. er trug ein dörnin kron. vñ ein
purpur gewande. vñ sprach zu in pylatus. Seht
der mensch. Vñ da in hetten geschē die bisch
of. vñ die diener. da schryen sie sagend. Kreuz
zig in. kreuzzig in. Pylatus sprach zu i. Nempt
ir in. vñ kreuziget i. wan ich vñde kein sach an
im. Sie antwurten im. Wir haben ein gesetz vñ
nach dem gesetz soll er sterben. wan er hatt sich
gemacht das er sei der sun gotz. Vñ da pyla
tus het gehört ditz wort. er vorcht sich mer. vñ
gieng aber in das rechthaus. vñ sprach zu ihesu
sum. von wan bistu. Ihesus gab im nit antwort.
Pylatus sprach zu i. Redestu nit mit mir. wayst
du nit das ich hab den gewalt dich zukreuzig
en. vñ hab den gewalt dich zelassen. Ihesus
antwort. Du hettest keinen gewalt wider mich.
wer er dir nicht gegeben von oben. Darumb. d
mich dir hat geantwurt. d hat mer sünde. Vñ
von deshin pylatus sucht ihesus zelassen. Aber
die iuden schryen vñ sprachē. Ob du disen laß
sest du bist nicht ei freind des keyfers. Ein ieg
licher der sich machet einen künig. der wider
spricht dem keyser. Darumb da pylatus het ge
hört dise wort. er fuer ihesus herauf. vñd saß
an dz gericht an d stat die do ist geheysse litho
stratos. aber hebreysch gabatha. vñ es woz d kar
freytag der ostern. als umb die. vi. stund. vñ er
sprach zu d iuden. Seht ewer künig. Sy schry
en aber vñ sprachē. Heb in auff heb in auff. vñ
kreuzig i. Pylatus sprach zu i. Ich will kreuzi
gen ewern künig. Die bischhof antwurtē. wir ha
ben keinen künig. nur einen keyser. Darumb da

antwort er in ihesum. das er wurde gekreuzigt
Vñ sie namen ihesum vñ fürten in auß. vñ er
trug im selbst das kreutz. vñ gieng auß an dye
stat. die da ist geheysse caluarie. aber hebreysch
golgatha. Da kreuzigten sie in. vñ zwen ander
mit im zu ietweder seyten einen. vñd ihesum in
d mitte. Aber pylatus schryb dy vbergeschrift.
vñd satzt sie auff das kreutz. Vñd es was ges
schriben. Ihesus von nazareth ein künig der iu
de. Vñ vil d iude lasen dye vbergeschrift. wan
dy stat da ihesus woz gekreuziget. was nahend
bei der stat. vñd es was geschriben hebreysch.
kriechisch vñd lateymisch. vñ die bischhof der iu
den sprachen zu pylato. Nicht schreyb ein künig
der iuden. Aber das er gesprochen hab. ich
bin ein künig d iuden. Pylatus antwurt. daz ich
geschriben hab. das hab ich geschriben. vñ da
in die ritter hetten gekreuziget. sie namen seys
ne gewand vñd machten vier teyl. iegliche rit
ter einen teyle. vñd den rock. Der rock was vñ
gencet. aber geweben von oben durch ab. vñ sy
sprachen zu einand. Wir wöllē in nicht schnei
den. aber wir wöllē darumb lössen. wes es sey
das die geschrift wurde erfüllet. sagend. Sye
teylten in meine gewand. vñd auff mein gewand
legten sie das loß. Vñ die ritter teten dise dig.
aber bey dem kreutz ihesu stund sein muter. vñ
die schwester seiner muter maria cleophe. vñd
maria magdalene. Vñ da ihesus hett gesehen
dy muter vñd den iungern steend. dē er liebhet.
er sprach zu seiner muter. Weyb sih dei sun. Dar
nach sprach er zu d iungern. sih dein muter. Vñ
von der stund der iunger empfiēg sy in sein hu
te. Darnach da ihesus wyssste das ietund alle
ding waren volbracht vñd die geschrift wurde
erfült. da sprach er. Mich dürst. vñd es was da
gesetzt ein vaf mit essig. vñd sye fülten einen
schwan mit essig. Sie umgaben in mit ysop.
vñd boten den seinem wund. vñ da ihesus hett
empfangen den essig. da sprach er. Es ist vollē
det. vñd neigt das haubt vñd gab auff dē geyst
Darumb die iuden batē pylatum. das ire bayn
wurden zerbrochen vñd abgenumē. wan es woz
der karfreytag das dy leyb mit belibē am kreutz
an dem sabbath. wan d tag des sabbaths woz
ein grosser tag. Darumb die ritter kamen vñd
brachen die gebein des ersten. vñd des andern.
der da was gekreuziget mit im. vñd da sie wa
ren kumen zu ihesum. vñd in ietund hetten ge
sehen tod sie brachen mit seine bayn. Aber einer